

RS OGH 1998/9/24 2Ob246/98k, 2Ob190/07s, 2Ob99/14v, 2Ob119/15m

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.09.1998

Norm

ABGB §1304 BI

ABGB §1304 BIIc

Rechtssatz

Eine Schmerzensgeldkürzung infolge Verletzung der Sturzhelmpflicht kommt nur bezüglich der vermeidbaren Verletzungen in Betracht. Es ist eine Schmerzensgeld Differenzrechnung anzustellen, in der konkrete und fiktive Unfallfolgen einander gegenüberzustellen sind. Es ist das Schmerzensgeld für die konkreten Folgen zu berechnen und jenes für die fiktiven Unfallfolgen. Vom höheren Schmerzensgeld für die konkreten Folgen (Gesamtschmerzensgeld) ist das niedrigere Schmerzensgeld für die fiktiven Unfallfolgen abzuziehen. Die Differenz ergibt das Schmerzensgeld für die vermeidbaren Verletzungen, welche der Kürzung unterliegt.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 246/98k
Entscheidungstext OGH 24.09.1998 2 Ob 246/98k
- 2 Ob 190/07s
Entscheidungstext OGH 15.11.2007 2 Ob 190/07s
Veröff: SZ 2007/178
- 2 Ob 99/14v
Entscheidungstext OGH 27.08.2014 2 Ob 99/14v
Auch; Beisatz: Hier Helmmitverschulden des verunfallten „sportlich ambitionierten“ Radfahrers. (T1)
- 2 Ob 119/15m
Entscheidungstext OGH 12.10.2015 2 Ob 119/15m
Auch; Beisatz: Hier: „Motorradschutzbekleidungsmitverschulden“. (T2); Veröff: SZ 2015/110

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110803

Im RIS seit

24.10.1998

Zuletzt aktualisiert am

17.04.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at